



Datenschutzhinweise für Beschäftigte

Stand März 2021

Heraeus misst dem Schutz und der Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den betrieblichen Tätigkeiten hohe Bedeutung zu. Ihre Daten werden unter Beachtung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem konkreten Rechtsverhältnis.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Diese Datenschutzerklärung hat Gültigkeit für alle Mitarbeiter des Heraeus Konzerns. Die Heraeus Holding übernimmt eine führende Rolle in der Ausgestaltung des Personalmanagements im Heraeus Konzern und ist für viele Prozesse und die zentrale Administration Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich.

Die vielfältigen Aufgaben des Personalmanagements werden einerseits von der Zentralfunktion HR gesteuert und in den Global Business Units durchgeführt und entsprechend den Bedürfnissen der GBUS entwickelt und ausgestaltet. Der stattfindende Austausch von Daten und Zugriffen der Holding auf Personaldaten einzelner Mitarbeiter einer GBU sind datenschutzrechtlich bewertet und ausgestaltet worden. Alle Maßnahmen des Personalmanagements werden eng mit dem Datenschutz-Team in der Heraeus Holding abgestimmt.

Ihre Anfragen können Sie an HRdirekt oder den HR Bereich bzw. HR Manager Ihrer GBU richten. Ihren Arbeitgeber können Sie Ihrem Anstellungsvertrag entnehmen.

Den Datenschutzbeauftragten der Deutschen Gesellschaften erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragter
Heraeus Holding GmbH
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau
E-Mail: datenschutzbeauftragter@heraeus.com

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Intranet unter der Rubrik Datenschutz verfügbar.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten zulässigerweise von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Headhunter, Leiharbeitsunternehmen) erhalten haben.

Art der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten in der Personalakte wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort/-land, Staatsangehörigkeit, Religion, Geschlecht/Anrede, Familienstand und Personalnummer, ggf. Arbeits-/Aufenthaltserlaubnis. Hierzu zählen Ihre Kontaktdaten wie Ihre private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie die Angaben zu Ihrem Notfallkontakt. Auch Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen sowie Ihre Betriebsdaten wie Funktion und Entwicklung im Unternehmen insbesondere Position, Vertragsbeginn, Global Business Unit, Division, Department, Kostenstelle, rechtliche Einheit und Ort werden hiervon erfasst. Sie beinhaltet die Dokumentation aller durchgeführten Mitarbeitergespräche sowie etwaige Zielvereinbarungen und Qualifizierungsmaßnahmen wie auch Details zu Auslandsaufenthalten.

Es entstehen weitere Daten aus dem laufenden Beschäftigungsverhältnis, beispielsweise Zeiterfassungsdaten, Daten aus dem Zutrittskontrollsystem, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Daten zu Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer für die Gehaltsabrechnung und Altersvorsorge.

Es können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten verarbeitet werden, insbesondere Ihre vom Betriebsarzt erhobenen Gesundheitsdaten oder Ihre Daten aus der Durchführung eines betrieblichen Eingliederungs-

managements oder einer sonstigen Beratung durch die Sozialberatung. Diese Daten werden in separaten Akten mit genau angegebenen Zugriffskreisen besonders geschützt.

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung sind insbesondere Vertragsnummer, Vertragsart und Konditionen, Umwandlungsbetrag und Anbieter von Bedeutung; dies gilt ebenso bei der Einrichtung eines Lebensphasenkontos. Beim Ideenmanagement oder bei Patenten werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet genauso wie beim Bezahlvorgang in der Kantine. Des Weiteren erfassen wir die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten aufgrund Ihrer User-ID oder Ihrer IP-Adresse sowie die entstehenden Emails. Ihre Daten einer Dienstreise werden im Rahmen des Travel Managements insbesondere zur Reisekostenabrechnung verarbeitet.

Wenn Sie im Bereich HME oder HDE eingesetzt sind, wird Ihr polizeiliches Führungszeugnis sowie Ihre Schufa-Auskunft von Ihnen zur Verfügung gestellt und aufbewahrt. Im Bereich ZÜP wird die Zuverlässigkeitsprüfung nach dem Luftverkehrsgesetz von Ihnen nachgewiesen und gespeichert.

In den Edelmetallsicherheitsbereichen werden aus Sicherheitsgründen Video-/Kameraüberwachungssysteme eingesetzt, ebenso vom Werkschutz zur Sicherung des Firmengeländes und zur Kontrolle des Zutritts auf das Firmengelände. Die Video-/Kamerasysteme werden durch ein entsprechendes Hinweisschild vor Eintritt in den von der Video-/Kameraüberwachung erfassten Bereichen angekündigt.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. BetrVG, ArbZG, etc.).

Die Datenverarbeitung dient der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kommen Kollektivvereinbarungen (Konzern-, Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen) gem. Art. 6 Abs. 1 b) i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 4 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift in Betracht sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG, insbesondere im Rahmen von freiwilligen Meinungsumfragen, Assessmentcentern, Coachings und Gesundheitsprogrammen.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrund-

lage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder im Konzern zu Zwecken der Konzernsteuerung und eines effizienten Personalmanagements, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i. V. m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen (z. B. betriebliches Gesundheitsmanagement).

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Innerhalb des Unternehmens und der Unternehmensgruppe erhalten nur diejenigen Stellen und Personen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses und gesetzlicher Pflichten brauchen.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister, sodass auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind insbesondere Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation, betriebliche Altersversorgung, Gehaltsabrechnung, Training und Weiterbildung, Kantinenabrechnung, Inkasso, Ideenmanagement und Patente sowie Druckdienstleistungen. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie dem Intranet unter der Rubrik Datenschutz entnehmen.

Darüber hinaus müssen wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- › Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte)
- › Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)

- › Annahmestellen der Krankenkassen
- › Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können
- › Stellen, um die vermögenwirksamen Leistungen ausbezahlen zu können
- › Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- › Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten darüber hinaus zur Wahrung unseres berechtigten Interesses von uns oder berechtigter Interessen von Dritten. Beispielsweise:

- › Gewährleistung effektiver Arbeitskräfteeinteilung, Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- › Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- › Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- › Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- › Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zum Schutz des Eigentums von Heraeus und zur Aufklärung von Straftaten
- › Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)
- › Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- › Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung
- › Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens

Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur dann verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Sparkassenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem Maßnahmen zur Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahmen hiervon gelten nur, soweit dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens beachten wir die geltenden Datenschutzvorschriften. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur solange, wie dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses oder zur Erfüllung der legitimen Zwecke erforderlich ist, für die wir Ihre Daten verarbeiten.

Grundsätzlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Beschäftigungsverhältnisses.

Wir speichern Ihre Daten ausnahmsweise auch nach der Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses fort, wenn wir dazu aufgrund von Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB)

und der Abgabenordnung (AO) ergeben, verpflichtet sind. Wir speichern Ihre Daten zudem zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (wie im Falle der Auszahlung von Betriebsrenten), oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (wie die Abwehr von Ansprüchen, Dokumentation von Berufskrankheiten).

Bestimmte Daten sind bereits nach Erfüllung des Zweckes während des Beschäftigungsverhältnisses zu löschen (z. B. Zeiterfassungsdaten, Krankheitsdaten, Kommunikationsdaten). Sobald die Speicherung der Daten nicht mehr zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder andere Rechtsgrundlagen bestehen, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums -EWR) findet nur statt, soweit dies zur Begründung oder Durchführung Ihres Beschäftigungsverhältnisses im betreffenden Drittstaat erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist und/oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Ferner kann es zu einer Übermittlung Ihres Namens und Ihrer geschäftlichen Kontaktdaten in Drittstaaten im Rahmen der Geschäftsanbahnung und Vertragsdurchführung mit Kunden in den betreffenden Drittstaaten oder bei Nutzung von weltweit verfügbaren Softwareapplikationen kommen.

Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Recht auf Auskunft: Sie können von uns eine Bestätigung darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten und falls ja, Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten wir verarbeiten. Sie haben ein Auskunftsrecht zu folgenden Informationen:

- › die Verarbeitungszwecke,
- › die Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden; die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen,
- › die Speicherdauer,
- › die Herkunft Ihrer Daten, sofern wir sie nicht direkt bei Ihnen erhoben haben;
- › das Bestehen einer ggf. automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und aussagekräftigen Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für Sie,
- › das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde,
- › über die nachstehenden Rechte.

Recht auf Berichtigung: Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Löschung: Sie können die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit deren Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn

- › Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten, allerdings nur für die Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- › die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Verarbeitung von uns verlangen,
- › wir die Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder
- › Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, allerdings nur solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe an der Verarbeitung Ihre überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie können verlangen, dass wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format übermitteln. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen uns bereitgestellten

personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

Recht auf Beschwerde: Sie können sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren, z.B. wenn Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unrechtmäßiger Weise verarbeiten.

Recht auf Widerruf: Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Datenverarbeitung, die auf der widerrufenen Einwilligung beruht, darf dann für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde als unabhängige Stellen zu wenden.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung oder Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Verarbeitung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Inbesondere sind wir nach aufsichtsrechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung Ihres Beschäftigungsverhältnisses. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht), jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse und einer Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an Ihren direkten Arbeitgeber.